

# **SCHUPPEN 68**

**Klaus-Dieter Gleitze • Fössestraße 67 • 30451 Hannover**

**Fon/Fax (0511) 2102067 • E-Mail [gleitzek@gmx.de](mailto:gleitzek@gmx.de) • [www.SCHUPPEN68.de](http://www.SCHUPPEN68.de)**

**Presseinformation**

## **SCHUPPEN 68 Aktion zum Welttoilettentag 19.11: „Entscheidend ist, was hinten rauskommt.“**

**19.11.2011, Hannover, An der Börse 2, 11 Uhr**

Anlässlich des jährlichen Welttoilettentages am 19.11 veranstaltet der SCHUPPEN 68 die öffentliche Intervention „Entscheidend ist, was hinten rauskommt“. Die Intervention startet um 11 Uhr an der hannöverschen Börse: an 68 aufeinanderfolgenden Tagen werden an verschiedenen „stillen Örtchen“ in Hannover 68 Rollen Toilettenpapier verteilt.

Die Rollen sind jeweils mit handgeschriebenen, selbstverfassten Gedichten verziert, es sind nummerierte und handsignierte Unikate. Die Gedichte kreisen mal heiter, mal ernst um die Frage, ob unsere wahren Bedürfnisse nicht doch mehr sind als Waren-Bedürfnisse.

Passanten stoßen vor Banken und Schulen, aber auch in Parks und öffentlichen Gebäuden zufällig auf die künstlerischen Hinterlassenschaften. Werden sie die Möglichkeit zum nachdenklichen Innehalten, zum Luftholen nutzen?

Die Gedichte werden nach dem Ende der Intervention in einem Sammelband herausgegeben unter dem Titel „Analogien I – LXVIII“, in dem auch die Orte der Installation fotodokumentiert sind.

„Pecunia non olet“ – Geld stinkt nicht, sagten bereits die alten Römer über ihre Latrinensteuer und brachten den Zusammenhang zwischen menschlichen Bedürfnissen und Geld auf den Punkt. Aber stinkt es tatsächlich nicht zum Himmel, was mit Geld auf der Welt geschieht? Aus diesem Grund ist die Börse der Ausgangspunkt der Intervention.

Mit der Bitte um Berichterstattung und besten Grüßen

**Klaus-Dieter Gleitze  
SCHUPPEN 68**